

ten des Mailänder Bischofs und phantasievolle Übertragung lägen vor, wenn tatsächlich, wie Pierre Courcelle meint, die ikonographische Anregung für das beliebte Attribut der Geißel in einer Stelle des *Sermo contra Auxentium* zu suchen wäre, in der der Autor in einem Vergleich die Geißel erwähnt, mit der Christus die Händler aus dem Tempel vertrieb.

Das neue Ambrosiusbuch strebt in seinen ikonographischen Abschnitten keine Vollständigkeit an und läßt Darstellungen von geringem künstlerischen Wert, aber auch solche mit allzu bekannten Motiven unberücksichtigt; man wird aber vielleicht doch vermissen, daß auf keiner der 90 Tafeln Ambrosius mit dem Bienenkorb erscheint, wie er so häufig in süddeutschen und österreichischen Kirchen des Barock und Rokoko zu sehen ist. Was die Dokumentation durch mittelalterliche Handschriften betrifft, so fällt auf, daß die reichen Bestände französischer und deutscher Bibliotheken kaum herangezogen wurden; eine vom Rezensenten vorgenommene Durchsicht der zahlreichen Ambrosiushandschriften der Bayer. Staatsbibliothek hatte freilich nur ein mageres Ergebnis, und es ist zu vermuten, daß auch die Schätze Frankreichs das Bild, das durch die Untersuchungen der beiden französischen Gelehrten gewonnen wurde, nicht wesentlich verändern würden. Die Grundlinien der Ambrosiusikonographie gezogen zu haben, bleibt jedenfalls das unbestreitbare Verdienst der beiden Verfasser; hohe Anerkennung verdienen darüber hinaus aber auch die sorgfältigen, vor keiner Schwierigkeit ausweichenden Erläuterungen zu den einzelnen Tafeln, mit denen sie, wie in den Büchern zur Augustinusikonographie, das inhaltliche Verständnis der Bilder erschließen.

In der Schätzung des Mittelalters und noch lange danach kaum hinter den drei anderen großen lateinischen Kirchenlehrern zurückstehend, hat Ambrosius, nicht zuletzt, weil ihm der Ruhm eines Ordensgründers versagt blieb, die Kunst in weit geringerem Maß angeregt. Erst die Forschungen von Jeanne und Pierre Courcelle haben der Wirkungsgeschichte des Mailänder Bischofs dieses neue und in vielem überraschende Kapitel hinzugefügt.

Wolfgang Hörmann

BEI DER REDAKTION EINGEGANGENE NEUERSCHEINUNGEN

Karlsverein zur Wiederherstellung des Aachener Doms. Bericht 1971/72, Aachen, Verlagsanstalt Wilhelm Metz 1973. 50 S. mit Abb., DM 4,—.

Felix Kreusch: Bericht über die Bauarbeiten am Aachener Dom 1971/72. — Erich Stephany: Wiederherstellung des Domes. Chronik 1945 bis 1970 zur Erinnerung an das 125jährige Bestehen des Karlsvereins.

Kölner Domblatt. Jahrbuch des Zentral-Dombauvereins 36./37. F., 1973. Hg. v. Willy Weyres und Herbert Rode. Köln. J. P. Bachem Verlag 1973. 184 S. mit Abb. im Text. DM 29,50.

Heinrich Appel: Ein einst wundertätiges Andachtsbild des Kölner Domes im Erzbischöflichen Diözesan-Museum. — Norbert King: Ein Magierspiel im Kölner

Dom? — Arnold Wolff: 15. Dombaubericht. Von Herbst 1971 bis Ende September 1973. — Siegbert Luckat: Die Einwirkung von Luftverunreinigungen auf die Bausubstanz des Kölner Domes I. — Willy Weyres: Die Domgrabung. XIX. Das karolingische Baptisterium und Vorbericht über die Grabungen im südlichen Querschiff. — Herbert Rode: Die Spende des Eherings Dr. Martin Luthers für den Kölner Dombau 1842 „und was damit zusammenhängt“. — Werner Neite: Der Kölner Dom als erstes Bauwerk der frühen deutschen Architekturphotographie. — Alexander von Knorre: „Und fertig wird er doch!“ Zu einem Aquarell der Kölner Dombtürme von Vincenz Statz 1861. — Wilhelm Kaltenbach: Die St. Petersglocke des Kölner Doms. — Heinrich Appel: Ein Stifterbildnis des Kölner Erzbischofs Johann Gebhard von Mansfeld am Chorgestühl der Dürener Annakirche. — Walter Schulten: Ein Meßbuchpult des 18. Jahrhunderts für die Schatzkammer des Kölner Doms. — Berichte.

Kölner Domblatt. Jahrbuch des Zentral-Dombauvereins, 38./39. F., 1974. Hg. v. Willy Weyres u. Herbert. Rode. Köln, J. P. Bachem Verlag 1974. 188 S. mit Abb. im Text. DM 32,—

Georg Germann: Bauhütte und Bauhaus. Nachwirkende Ideen der Neugotik.— Ludwig Gierse: Friedrich Baudri zum Kölner Dom in seinen Tagebüchern. — Willy Weyres: Zur Kölner Domumgebung II. Voraussetzungen und Vorarbeiten. — Arnold Wolff: 16. Dombaubericht. Von September 1973 bis September 1974. — Siegbert Luckat: Die Einwirkung von Luftverunreinigungen auf die Bausubstanz des Kölner Doms, II. — Gertrud Klevinghaus: Innenraumdarstellungen des Kölner Doms bei deutschen Autoren des 20. Jahrhunderts. — Wilhelm Kaltenbach: Die ehemalige Kaiserglocke des Kölner Doms. — Wolfgang Binsfeld: Bischof Agricola von Trier und der Kölner Bischof Maternus. — Georg Thüerer: Ecce stetit! Vom Ursprung der Dreikönigsspiele. — Walter Schulten: Der Sinn der Wiederherstellung des Dreikönigenschreins. Aus der Rede am 5. 1. 1974 im Kölner Dom zum Abschluß der Renovierung. — Willy Weyres: Die Zählung des Aristoteles durch Phyllis im Chorgestühl des Kölner Doms. — Annie Grätsch: Die Auseinandersetzung Sulpiz Boisserées mit der Pariser Geisteswelt um den Kölner Dom. — Berichte.

Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1972. Wien, Verlag Anton Schroll 1973. 83 S. mit Abb. im Text. S 150,—.

Detlev Hoffmann: Spielkarten aus dem Oberinntal. Ein Beispiel für die Massenkunst des 15. Jahrhunderts. — Ulrich Kühn: Das Eferdinger Richtschwert des Linzer Freimannes. Typisches Beispiel einer Schwertgattung. — Colin J. Bailey: Die Zeichnungen Moritz von Schwinds im Linzer Stadtmuseum. Rudolf Altmüller: Zu Leben und Werk des Malers Joseph Maria Kaiser. Werkliste. — Alexander Wied: Biedermeierarchitektur in Linz. — Bericht. — Rezensionen.

Le Patrimoine Monumental de la Belgique. Vol. 1: Province de Brabant, Arrondissement de Louvain. Liège, Éditions Soledis 1971. XLI, 462 S., 269 Abb. im Text, 1 Plan.

Le rôle de Lyon dans les échanges artistiques entre l'Europe du Nord et la Méditerranée du XVI au XVIIIe siècle. "Cahiers" no. 1: Bibliographie critique des sources imprimées de l'histoire de l'art à Lyon (1500—1815). Lyon, Université Lyon II, Institut d'histoire de l'art 1974. 68 S.

A Magyar Tudományos Akadémia Művészettörténeti Kutató Csoportjának Forráskiadványai IX. Acta Cassae Patochorum. Egházmezyék Szerini Besorolt Iratok. 4. Füzet. Nagyvárad, Munkácsi, Besztercebányai, Nyitrai, Pécsi, Rozsnyói, Szombathelyi és Szepesi Egyházmegye 1733—1779. Művészettörténeti Adatok. Budapest 1973. 263 S.

Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst, 25. (Archiv des Historischen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg, Bd. 96). Würzburg,

Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V. 1973. XII, 431 S., 92 Abb. auf Taf.

Nachrufe auf Dr. Heinz Günder und Constantin Prinz zu Hohenlohe-Langenburg. — Hermann Hoffmann: Konrad Heilmann von Weikersheim, kaiserlicher Notar und Stadtschreiber zu Würzburg. — Jörg Ulrich Fechner: Neue Funde und Forschungen zur Hofbibliothek von Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn. — Gordon W. Marigold: Die deutschsprachige Dichtung des Johannes Posthius. Betrachtungen zur literarischen Tätigkeit des Würzburger Leibmedicus Julius Echers. — Hans-Theo Ruf: Die Legende von der Entstehung des Wallfahrtsortes Mariabuchen und ihre Überlieferung. — Alfred Tausendpfund: Die wissenschaftliche Korrelation von Juliusspital und Universität im 18. und 19. Jahrhundert. — Ulrich Weber: Würzburg vom Novemberumsturz zur Räterepublik. — Elisabeth Pfeiffer: Die beiden Mustermaßstäbe an der Pfarrkirche in Ochsenfurt. — Robert Wagner: Wein- und Fleischzeichen des Juliusspitals zu Würzburg. — Maria Günther: Unterfränkische Bibliographie 1972. — Die Neuerwerbungen des Mainfränkischen Museums Würzburg 1966—1972. Anzeigen und Besprechungen. — Geschäftsbericht 1973.

AUSSTELLUNGSKALENDER

- ARLES Musée Réattu. Bis 30. 9. 1975: Hyperrealisme. — Jean Tinguely — Niki de Saint Phalle.
- AUGSBURG Städt. Kunstsammlungen, Rathaus, Goldener Saal, 2. 8.—2. 11. 1975: Johann Liss — Deutschlands Europäischer Barockmaler.
- BADEN-BADEN Staatl. Kunsthalle. Bis 14. 9. 1975: Zeichnungen von Christiane Maether. — Von Bembo bis Guardi — 80 Meisterwerke oberitalienischer Malerei aus der Pinacoteca di Brera in Mailand.
- BAGNERES DE BIGORRE Musée Saliés. Bis 15. 8. 1975: Nadar photographie — portraits d'artistes et de critiques.
- BASEL Kunsthalle. Bis 10. 8. 1975: Alfred Jensen — Robert Ryman — Franz Gertsch.
- Kunstmuseum. 27. 7.—20. 9. 1975: Pieter Brueghel und Jacques Callot — Kupferstiche u. Radierungen.
- BERLIN Nationalgalerie. Bis Anfang August 1975: Das graphische Werk von Ernst Wilhelm Nay. — Bis Mitte August: Alfred Hrdlicka.
- Akademie der Künste. Bis 26. 7. 1975: Politische Konstruktivisten — „Gruppe progressiver Künstler“ 1919—1933.
- Bauhaus-Archiv. Bis 24. 8. 1975: Begegnung mit Menschen — das fotografische Werk von Grete Stern. — Oskar Schlemmer — Zeichnungen zum Unterricht ‚Der Mensch‘. — Das Bauhaus — Bestände des Museums.
- BERN Kunstmuseum. Bis 14. 9. 75: Sammlung Karl Im Obersteg — Meisterwerke des 20. Jahrhunderts.
- BIELEFELD Kunsthalle. Geändert: Bis 3. 8. 1975: Humanes Bauen — Schulen, Studentenhäuser, Kirchen, Wohnhäuser. Bis Mitte August: Zeichnungen von Valentin I. Ionescu.
- BOCHUM Museum. Bis 27. 7. 1975: Symbol — Geschichte einer Kunstzeitschrift aus Düsseldorf. — Idee St. Nicolaas Kirk, Brouwershaven: Georg Jappe — Text, Dieter Schuille — Fotografie, Harald Ronkholz — Typografie.
- BONN Städt. Kunstmuseum, Ernst-Moritz-Arndt-Haus. Bis 17. 8. 1975: Weimar zur Goethezeit — Eine mitteldeutsche Residenzstadt in zeitgenössischen Darstellungen. Slg. Reinhardt u. Goethe-Museum Düsseldorf.
- Kunstverein. Bis 27. 7. 1975: Serie, System — Methode? Das Realitätsbild der Konstruktivisten heute — Bilder, Pläne, Skizzen.
- BORDEAUX Galerie des Beaux-Arts. Bis 15. 9. 1975: Centenaire de la naissance de Marquet.
- BREMEN Kunsthalle. Bis 10. 8. 1975: Jerusalemer Künstler 1975. — 27. 7.—24. 8.: Gemälde u. Aquarelle von Willi Oltmanns. Paula Becker — Modersohn-Haus. 26. 7.—7. 9. 1975: Arakawa. — 26. 7.—10. 8.: Bilder von Wolfgang Blanke.
- CINCINNATI, Ohio Art Museum. Juli/September 1975: George L. K. Morris — Abstract Art of the 1930s.
- DUSSELDORF Kunstmuseum. Bis 25. 8. 1975: Zeichnungen, Druckgrafik, Webkunst von Anni Albers.
- ESSEN Museum Folkwang. Bis 3. 8. 1975: Rupprecht Geiger — Element Rot. — Foto-Dokumentation: St. Nicolaaskerk Brouwershaven.
- FRANKFURT Graph. Kabinett Vonderbank. Bis 20. 7. 1975: Graphik von Karl Brandstaetter.
- Freies Deutsches Hochstift. Bis 24. 8. 1975: Hofmannsthal, ‚Jedermann‘. galerie aktuelle kunst. Bis 26. 7. 1975: Robert Preyer.
- GOTTINGEN Galerie Apex. Bis 20. 7. 1975: Aspekte des politischen Realismus.
- GRENOBLE Musée. Bis 15. 10. 1975: Conserver — restaurer.
- HAGEN Karl-Ernst-Osthaus-Museum. Bis 3. 8. 1975: Plastik von Bert Gerresheim — Gemälde von Helwig Püter.
- HERFORD Galerie Gisela Krenck y. Bis 25. 8. 1975: Landschaften von Gerhard Taubert — Gemälde, Mosaik, Glasmalerei von E. O. Köpke.
- INNSBRUCK Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Bis 31. 8. 1975: Delfter Keramik. — Verl. bis 3. 8.: Tirol im Kartenbild bis 1800.